

## **Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt unterstützt COSPAR 2010 in Bremen**

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) konnte als Veranstaltungspartner für die im Sommer 2010 in Bremen stattfindende „38th COSPAR Scientific Assembly“ gewonnen werden. Mit nahezu einem Drittel des geplanten Gesamtbudgets unterstützt es die Realisierung der größten internationalen Raumfahrtkonferenz, die vom 18. bis 25. Juli 2010 in der Hansestadt zu Gast ist.

Zum COSPAR-Kongress erwartet der Organisator, das Zentrum für angewandte Raumfahrtwissenschaften und Mikrogravitation (ZARM) der Universität Bremen, Raumfahrtwissenschaftler aus 52 Ländern. Über 3.800 wissenschaftliche Beiträge werden parallel in 26 Vortragsräumen im Messe und Congress Zentrum Bremen und dem nahe gelegenen Park Hotel präsentiert. Dass ein Wissenschaftsevent dieser Größenordnung von einem Universitätsinstitut ausgerichtet wird, ist ungewöhnlich. Umso wichtiger war die Zusage des DLR. Hans Rath, Leiter des ZARM und Vorsitzender des Organisationskomitees, ist sehr zufrieden: „Wir haben einen wesentlichen Meilenstein erreicht. Das DLR hat uns zwar schon sehr früh seine Unterstützung zugesichert, aber erst jetzt haben wir eine klare Aussage über die Höhe der Beteiligung erhalten. Nun können wir konkreter planen.“

Als offizieller Partner engagiert sich das DLR ebenfalls dafür, das Interesse an Raumfahrtthemen in der Öffentlichkeit zu stärken: Deshalb zeigt es vom 14. Juni bis 29. Juli 2010 faszinierende 3D-Bilder vom Roten Planeten in einer Ausstellung in der Unteren Rathaushalle. Die Mars-Ausstellung ist damit eine weitere Säule des öffentlichen Programms, das auch die Bremer Bürger von der in der Hansestadt versammelten Raumfahrtkompetenz profitieren lässt. Neben öffentlichen Vorträgen und einem Public Day in der COSPAR-Raumfahrtausstellung gibt es auch das Kooperationsprojekt „Bremens Kinder greifen nach den Sternen“, initiiert vom Dachverband der Bremer Kindertagesstätten KiTa.

Die schon weit gereiste Mars-Ausstellung des DLR informiert einerseits über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse über den „Roten Planeten“, seine Monde Phobos und Deimos sowie die Geschichte und Zukunft der Marserkundung. Vor allem erwarten den Besucher aber faszinierende 3D-Bilder vom Mars in Großformat und höchster Auflösung, die von der deutschen High Resolution Stereo Camera (HRSC) an Bord der ESA-Raumsonde Mars Express aufgenommen wurden. Mars Express ist Europas erste eigenständig durchgeführte Mission zu einem anderen Planeten. Seit Weihnachten 2003 umrundet Mars Express den Roten Planeten und sammelt neue Erkenntnisse über die Geologie, Mineralogie und Atmosphäre des Mars. Eines der wissenschaftlichen Hauptziele dieser erfolgreichen Mission wurde bereits erreicht: Es konnten erstmalig Wassereisvorkommen im Untergrund vom Mars nachgewiesen werden. Außerdem verhärtete sich die Erkenntnis, dass es früher auf dem Mars Wasser gegeben haben muss, das über die Oberfläche geströmt ist.

Die im DLR entwickelte High Resolution Stereo Camera ist ein Schlüsselinstrument auf der europäischen Raumsonde Mars Express. Sie ist das erste Aufnahmesystem, das eine Planetenoberfläche gleichzeitig in hoher Auflösung, in Farbe und dreidimensional abbilden kann. Das HRSC Experiment-Team am DLR-Institut für Planetenforschung in Berlin-Adlershof hat bis heute fast die gesamte Marsoberfläche mit hoch auflösenden topographischen Bilddaten erfasst. Ziel der Mission ist es, am Ende den gesamten Mars in hoch auflösenden 3D-Daten erfasst zu haben.

## MARSAUSSTELLUNG

Ort: Untere Rathaushalle

### Konzeption:

Die Ausstellung wurde gemeinsam vom Experiment-Team des DLR in Berlin-Adlershof unter Leitung von Ralf Jaumann und Gerhard Neukum, dem Leiter des HRSC-Wissenschaftsteams an der FU Berlin, konzipiert und inhaltlich gestaltet. Die gezeigten Bilder hat das DLR-Institut für Planetenforschung in Zusammenarbeit mit dem Institut für Geologische Wissenschaften der FU Berlin erstellt. Die Ausstellung ist eine Initiative der DLR Raumfahrt-Agentur.

### Weitere Informationen:

Universität Bremen

Zentrum für angewandte Raumfahrtwissenschaften und Mikrogravitation (ZARM)

Birgit Kinkeldey

PR & Communications

Tel.: 0421 218 4801

E-Mail: [birgit.kinkeldey@zarm.uni-bremen.de](mailto:birgit.kinkeldey@zarm.uni-bremen.de)

-----  
Universität Bremen

Pressestelle

Tel. 0421-218 - 60 150

Fax 0421-218 - 60 152

E-Mail [presse@uni-bremen.de](mailto:presse@uni-bremen.de)